

Weltwassertag

Zum Weltwassertag am 22. März: Vielfalt der Wasserwelten in der Steiermark schützen

Graz, 20. März 2026 – Am 22. März, dem Weltwassertag, rückt der Naturschutzbund Steiermark die Bedeutung intakter Wasserlebensräume in den Mittelpunkt. Wasser ist Lebensraum, Vernetzungselement und Grundlage einer artenreichen Landschaft. Die Steiermark bietet eine beeindruckende, aber weiter bedrohte Vielfalt an Wasserwelten – und jede spielt eine eigene, unverzichtbare ökologische Rolle.

„Wasser ist Lebensgrundlage und zugleich Lebensraum. Gerade die unterschiedlichen von Wasser geprägten Lebensräume zeigen, wie vielfältig Naturschutz wirken kann und wie wichtig ihre Pflege und ökologische Aufwertung sind“, betont Romana Ull, Vizepräsidentin des Naturschutzbundes Steiermark.

Dazu vier Beispiele aus der umfangreichen der Arbeit des Naturschutzbundes Steiermark

Laichplatzschüttung in Stübing

An der Mur in Stübing werden kieslaichende Fischarten gezielt unterstützt: Durch die Renaturierung vernichteter Laichplätze können Arten wie der Huchen wieder geeignete Fortpflanzungsräume finden. Diese Maßnahme stärkt nicht nur die biologische Vielfalt, sondern auch die Funktionsfähigkeit des Fließgewässers. Eine Exkursion zur Renaturierungsfläche in Stübing findet am 8. April 2026 statt.

Kiesseen in Sicheldorf

Vom Naturschutzbund Steiermark gekaufte Stillgewässer, wie die Kiesseen in Sicheldorf bieten Amphibien, Wasservögeln, Insekten und vielen weiteren Arten wertvolle Rückzugsräume. Die naturnahe Entwicklung und der Schutz dieser Lebensräume sind zentrale Anliegen des Naturschutzes.

Teichpark Lannach

Der Teichpark Lannach verbindet Wasserflächen, Uferzonen, Naturvermittlung und Erholung. Er zeigt anschaulich, wie naturnahe Gestaltung Artenvielfalt fördern und Menschen für die Bedeutung intakter Lebensräume sensibilisieren kann. Der Naturschutzbund konnte im Teichpark verstärkte Naturvermittlung und Habitatoptimierungen umsetzen. Der Park ist ganzjährig frei zugänglich und jederzeit einen Besuch wert.

Feuchtwiesenprojekt *Iris sibirica*

Ein weiteres Highlight im Engagement des Naturschutzbundes ist das Citizen Science Projekt zur Wiederverbreitung der bedrohten Schwertlilie (*Iris sibirica*) auf steiermarkweiten Feuchtwiesen, das in Kürze startet. Damit soll nicht nur eine seltene Pflanzenart, sondern ganze Ökosysteme unterstützt werden.

Wasserwelten brauchen Schutz

Ob Flüsse und Bäche, Stillgewässer oder Feuchtwiesen und Moore: Jede Wasserwelt erfüllt spezifische ökologische Funktionen und bietet spezialisierten Arten Lebensraum. Der Weltwassertag macht deutlich, dass nur ein umfassender Schutz aller Gewässertypen die biologische Vielfalt langfristig sichert. Der Naturschutzbund Steiermark trägt mit vielen Projekten, Öffentlichkeitsarbeit und Exkursionen dazu bei,

diese Vielfalt zu erhalten und erlebbar zu machen – für Mensch und Natur.

Hinweise für Medien

Exkursion Laichplatz Stübing:

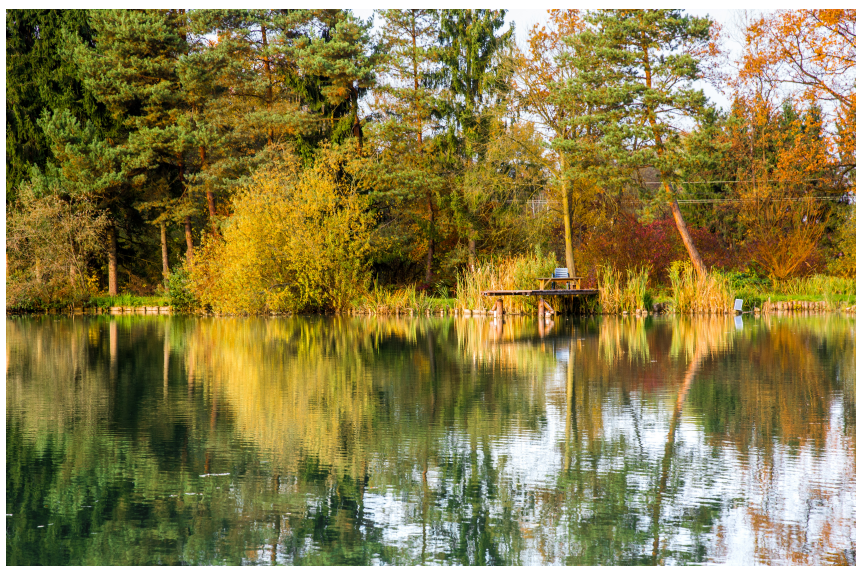
- Datum: 8. April 2026
- Zeit: 15:00–16:00 Uhr
- Ort: Raum Gratkorn-Stübing (Bekanntgabe des Treffpunktes nach Anmeldung, Teilnehmerzahl begrenzt)
- Leitung: Dr. Romana Ull
- Anmeldung: Tel: 0316 322377

Die Exkursion ermöglicht Einblicke in erfolgreiche Renaturierungsmaßnahmen: Bereits ein Jahr nach der Laichplatzschüttung finden kieslaichende Fischarten wieder ideale Bedingungen für ihre Fortpflanzung. Mit etwas Glück können Besucherinnen und Besucher Huchen auf dem Weg zu ihren Laichplätzen beobachten.

Kontakt: office@naturschutzbundsteiermark.at, Tel: 0316 322377

Fotos bei Quellenangabe für Medienveröffentlichungen honorarfrei.

Fotos zum Download: <https://www.naturschutzbundsteiermark.at/bilder-download.html>



Wasser Wildnis Teichpark Lannach © Petru Rimovetz



Schwäne an den Kiessee Sicheldorf © Adreas Tiefenbach



Huchen am Laichplatz in der Mur © Franz Keppel



Iris sibirica © Kurt Krimberger